



Jahresrückblick 2025

VVN-BdA Leipzig e.V.



07. Januar Teilnahme an der Demonstration im Gedenken an Oury Jalloh, 2005 von Dessauer Polizisten in der Zelle ermordet.

Auch Mario Bichemann (2002) und Hans-Jürgen Rose (1997) starben nachdem sie mit der Dessauer Polizei Kontakt hatten.



10. Januar

80. Jahrestag der Ermordung der Schumann-Engert-Kresse-Gruppe.

91. Jahrestag der Hinrichtung Marinus van der Lubbe. Zusammen mit Kunstkollektiv Marinus



11. Januar

Aktionen gegen den AfD Parteitag in Riesa durch widersetzen und andere antifaschistische Gruppen



Antifaschistisches Erinnern LE

Veranstaltungen 2025

[Home](#)

[Programm](#) ▾

[About](#)

[Kontakt](#)



Aktuelle Veranstaltungen

Orte der „Euthanasie“: Fahrradtour nach Altscherbitz und Rundgang

11. Oktober 2025

10:00 – 15:00 Uhr

Der systematische Mord an hunderttausenden Menschen mit Behinderung oder mit psychischen Erkrankungen in der Zeit des Nationalsozialismus

About

Unter dem Titel ANTIFASCHISTISCH ERINNERN.

Seit Dezember 2024 Arbeit an den Aktionstagen zum 80. Jahrestag der Befreiung in einem breiten Bündnis mit knapp 20 Veranstaltungen von März bis November 2025.

Beteiligte Gruppen: Naturfreundejugend, Gruppe Florida, Interim, Conne Island, Ladenschlussbündnis, AK JUtopia der NFJ, Gedenkstätte für Zwangsarbeit



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Leipzig e.V.

VVN-BdA Leipzig e.V. ~~Zschochersche~~ Straße 21 04229 Leipzig

Offener Brief:

Zum 27. Januar 2025, dem 80. Jahrestag der Befreiung der letzten Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz fordern wir erneut: Kein Gedenken an die Opfer des Naziregimes zusammen mit der AfD!

Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen der 80.Jahrestage der Befreiung vom deutschen Faschismus. Nach dem Jahrestag am 27.Januar, folgen vom 6.-14. April die Jahrestage der Todesmärsche aus den sieben KZ-Außenlagern im Großraum Leipzig. Am 12. April jährt sich das Massaker von Lindenthal zum 80.mal; am 18.April 1945, zeitgleich zur Befreiung der Stadt Leipzig durch amerikanische Truppen, töteten SS und Volkssturm KZ-Häftlinge, welche zu schwach für den Todesmarsch waren in ~~Abtnaundorf~~.

Zu vielen dieser Anlässe wird es Veranstaltungen geben, in ganz verschiedenen Formen und von unterschiedlichen Initiativen aus der Zivilgesellschaft. Einige Termine finden auch im Rahmen des städtischen Protokolls statt. Uns ist klar, dass dieses Protokoll vorsieht, alle im Stadtrat vertretenen Parteien einzuladen und als Repräsentanten der Gesellschaft zu beteiligen.

Uns ist jedoch auch klar, dass die AfD und die Freien Sachsen auf diesen Veranstaltungen nichts zu suchen haben. Sie sind die Feinde der offenen Gesellschaft. Nicht nur an

26. Januar Beteiligung am Gedenken an die im Rahmen der T4-Aktion Ermordeten am Zittergras

27. Januar Offener Brief an die Stadträt*innen (außer AfD und Freie Sachsen) „Kein Gedenken mit der AfD!“



27. Januar

Beteiligung am städtischen Gedenken, am zivilgesellschaftlichen Gedenken sowie Rundgang: „Opfer des Nationalsozialismus in Zschocher“



VORTRAG & RUNDGANG

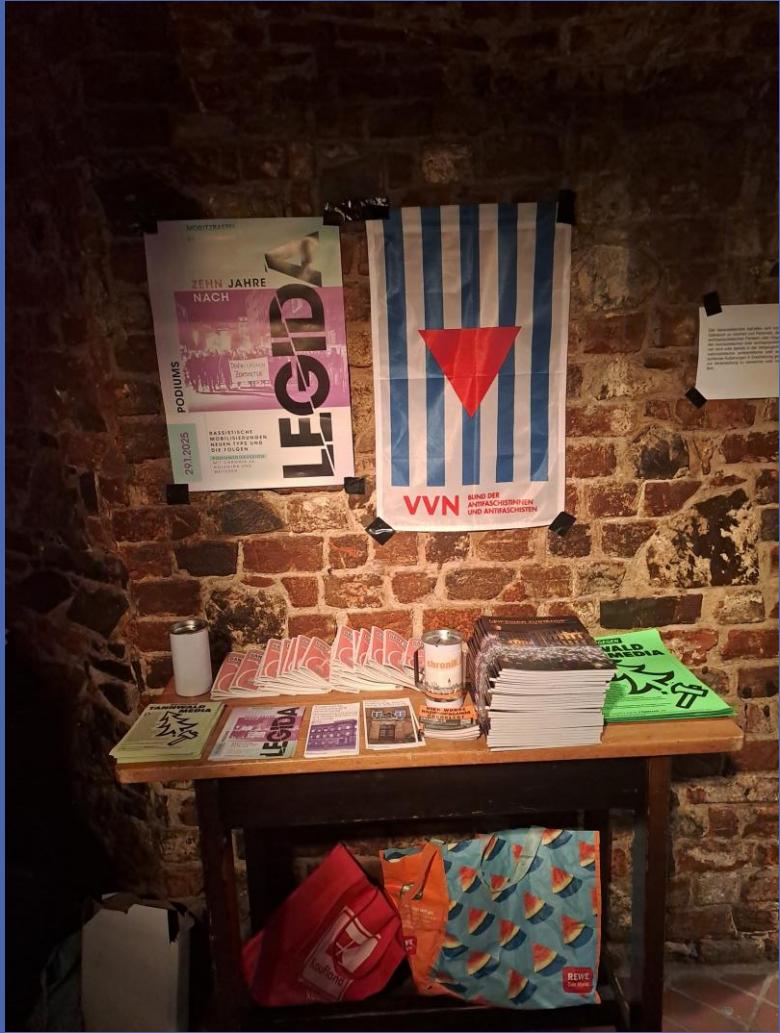


Leipzig - Kleinzschocher Dieskaustraße, Blick von Plagwitz

Leipzig, Stadtteilladen Lixer | 27. Januar | Montag | 17.00 Uhr

OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS IN ZSCHOCHE





30. Januar

Veranstaltung „10 Jahre Legida - Rassistische Mobilisierungen neuen Typs & die Folgen“ mit dem Ladenschlussbündnis in der Moritzbastei

JEDES OPFER HAT EINEN NAMEN

19.03 - 23.03 galerie KUB

15.00 - 20 Uhr

eine Wanderausstellung vom
Bildungswerk Stanislaw Hantz

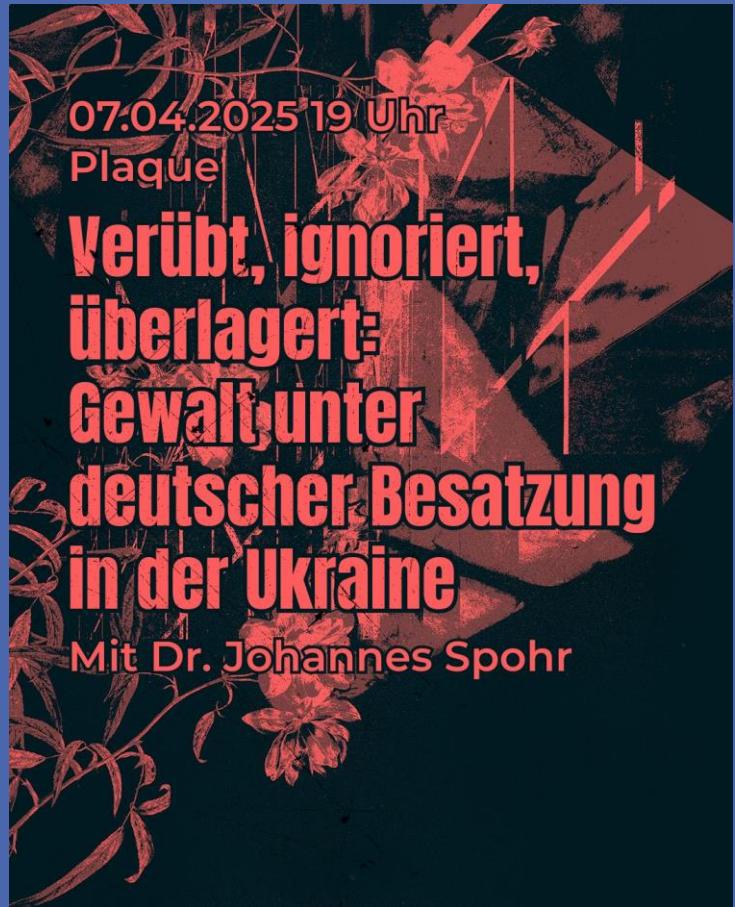
WANDERAUSSTELLUNG



März: Ausstellung „Jedes Opfer hat einen Namen“ in der galerie KUB

Stammtisch mit familiärem Bericht von Werner Jonas.

Begleitvortrag von Steffen Hänschen, Stanislaw Hantz: „Im Schatten von Auschwitz – Die vergessenen Mordlager der Aktion Reinhardt“



07. April Veranstaltung „Verübt, ignoriert, überlagert: Gewalt unter deutscher Besatzung in der Ukraine“ mit fantifa im Plaque

12. April Antifaschistische Fahrradtour - 80. Jahrestag der Todesmärsche aus dem KZ HASAG Leipzig - 80. Jahrestag des Massakers in Lindenthal mit Naturfreundejugend und Ladenschlussbündniss



Naturfreundejugend übergibt eine historische Fahne aus dem Naturfreundehaus
Kann sie jemand zuordnen?



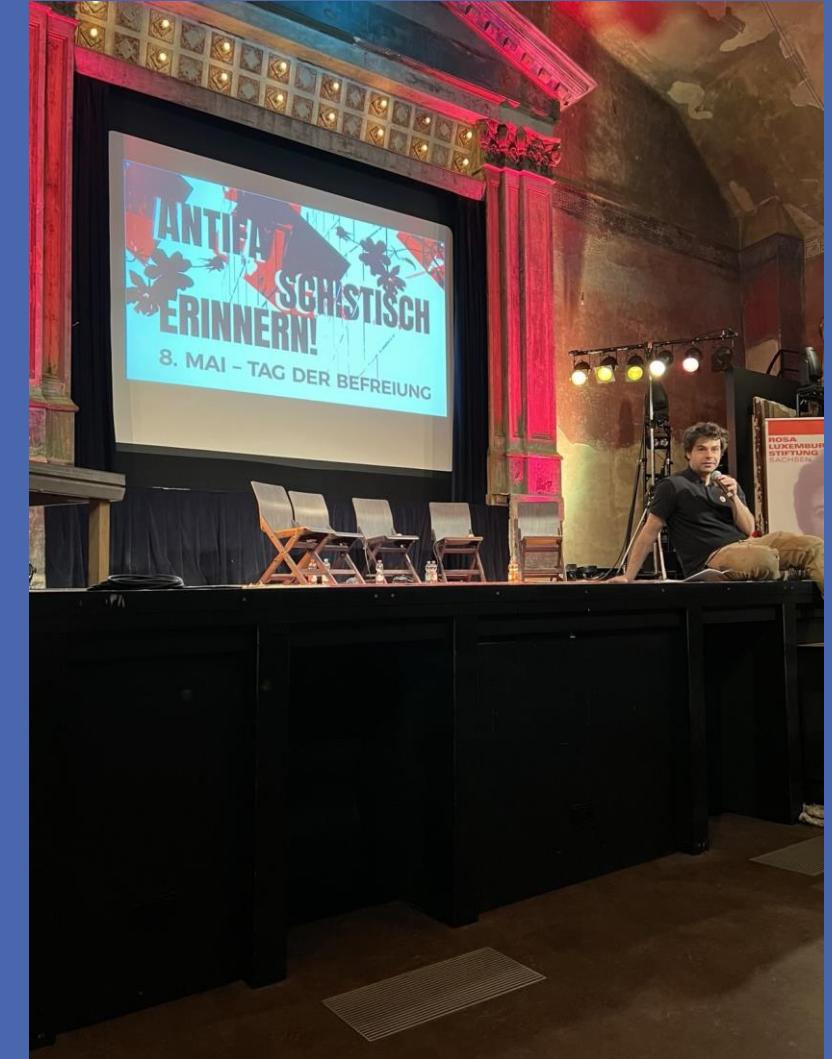
25. April „Wir lassen über Geschichte kein Gras wachsen“ Putzaktion im Ehrenhain
01. Mai Infostand auf dem Marktplatz



(K)EIN TAG DER BEFREIUNG? – KONFERENZ
ZUM ERINNERUNGSPOLITISCHEN DISKURS UM
DEN 80. JAHRESTAG DES ENDES DES ZWEITEN
WELTKRIEGS IN EUROPA AM 8. MAI 2025

08. Mai Tag der Befreiung

Teilnahme am städtischen Gedenken auf dem Ostfriedhof
Beteiligung an der Konferenz des Erich Zeigner Haus e.V.



08. Mai Tag der Befreiung
Gemeinsames Erinnern und Feiern im UT Connewitz



08. Mai Tag der Befreiung vom Faschismus

Podiumsgespräch „Antifaschistisch Erinnern unter rechten Mehrheiten“

#BefreitInLeipzig1945

Rundgang-Special: Befreit in Leipzig 1945

Samstag, 07. Juni 2025, 12 Uhr
Parkplatz vor dem Lofft,
Spinnereistraße 7, Halle 7



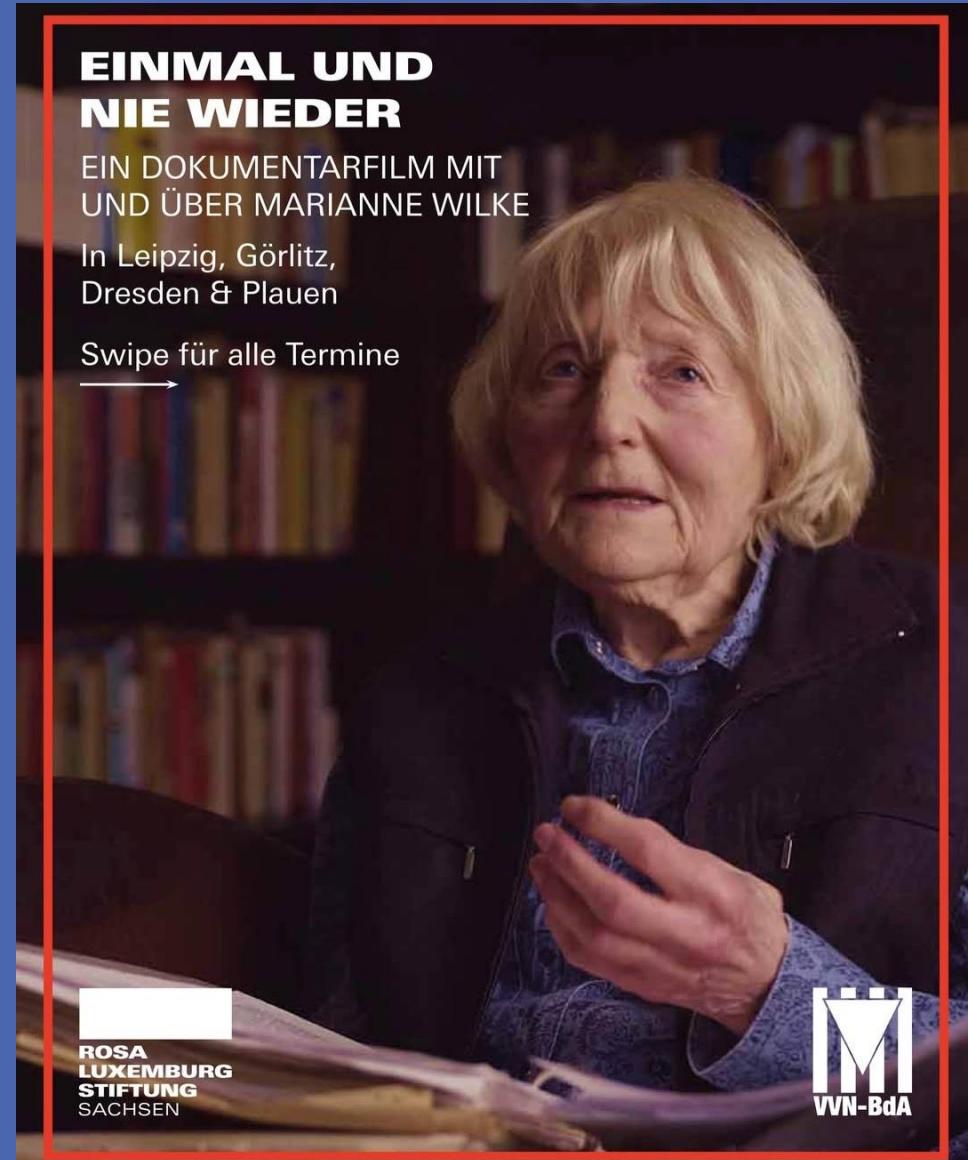
07. Juni Rundgang „Befreit in Leipzig 1945“ mit der Gedenkstätte für Zwangsarbeit
02. August Gedenken an den Porajmos am Schwanenteich mit Romano Sumnal



14. August Filmvorführung „In Liebe, Eure Hilde“ im Rahmen des Schönauer Parkfest
31. August Lesung mit Nachfahren zum Buch „Sie waren Neun“ im Schloss Colditz

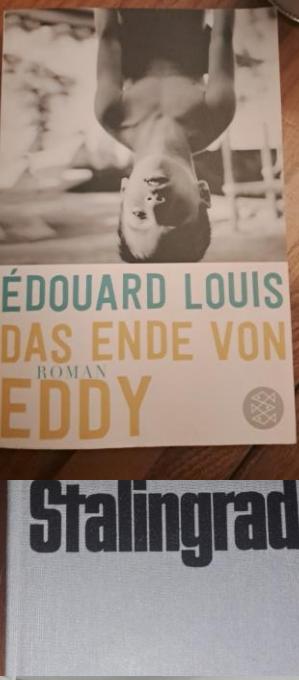
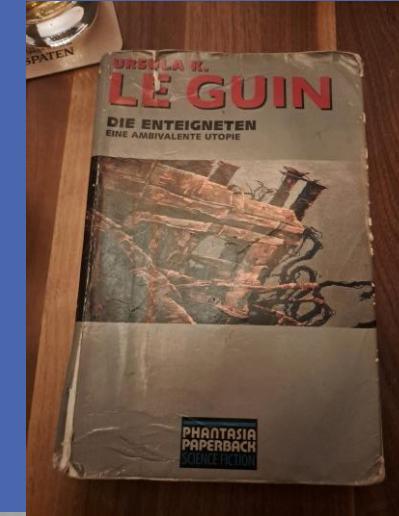


LESUNG & BUCHVORSTELLUNG



10. September Lesung „Das deutsche Demokratische Reich“ mit Volker Weiß im Capa-Haus
26. Oktober Film und Gespräch „Einmal und nie wieder“ im Prager Frühling

Diverse Stammtische und Aktionen



Aktiv auf Landes- und Bundesebene



Außerdem:

- Öffnungszeiten der Bibliothek in der Binzer Straße
letzter Donnerstag im Monat 15-17 Uhr

- Präsent in der städtischen AG Gedenktage
Renate Peinel nimmt regelmäßig teil

- Vertreten in der sLAG
Daniela ist im Sprecher*innenkreis

- Zukunftswerkstatt und veränderte Struktur
Café-Treff, Plenum, Stammtisch, offenes Vorstandstreffen und ein reguläres
Landesvorstandsmitglied

- Renovierung Erich-Zeigner-Haus
Wie geht es weiter?

Renovierung Erich-Zeigner-Haus

- Erich-Zeigner-Haus e.V. will uns weiterhin als Untermieter.
- 60 qm Wohnung im 2. OG für Büro, Plenum, Archiv, Lager
- Seminarräume des EZH e.V. im 1. OG können durch unsere Bibliothek mitgenutzt werden
- Absprachen für regelmäßige Nutzung der Veranstaltungsfläche im EG (barrierefrei!) bzw. vergünstigt für die Seminarräume
- Grundmiete aber 600€/Monat (warm)

→ Mitte Dezember fällt die finale Entscheidung durch den Stadtrat

- Einzug voraussichtlich im Januar 2026
- Nutzungs- und Finanzierungskonzept muss erstellt werden, besonders in Bezug auf die Bibliothek und regelmäßige Termine

Und sonst so ?

- Einweihung des Denkmals für die Leipziger Meutern auf dem Lindenauer Markt
- Verschärfte Haushaltsführung in Leipzig, Landeshaushalt lange unklar, Autoritärer Umbau der Gesellschaft schreitet voran
- Gesteigerte Sichtbarkeit und Vernetzung des VVN-BdA Leipzig e.V. , wieder fest im Landesvorstand vertreten

Noch 2025!

- Zusammenarbeit mit widersetzen Leipzig



 **Bus-Ticket holen, AfD-Jugend blockieren!**

Hälften der Tickets aus Leipzig bereits weg

Bisher verkaufte Bus-Tickets nach Gießen

506	1.000
------------	--------------

Anzahl Plätze, die für Anfahrt aus Leipzig reserviert sind

Bus-Tickets

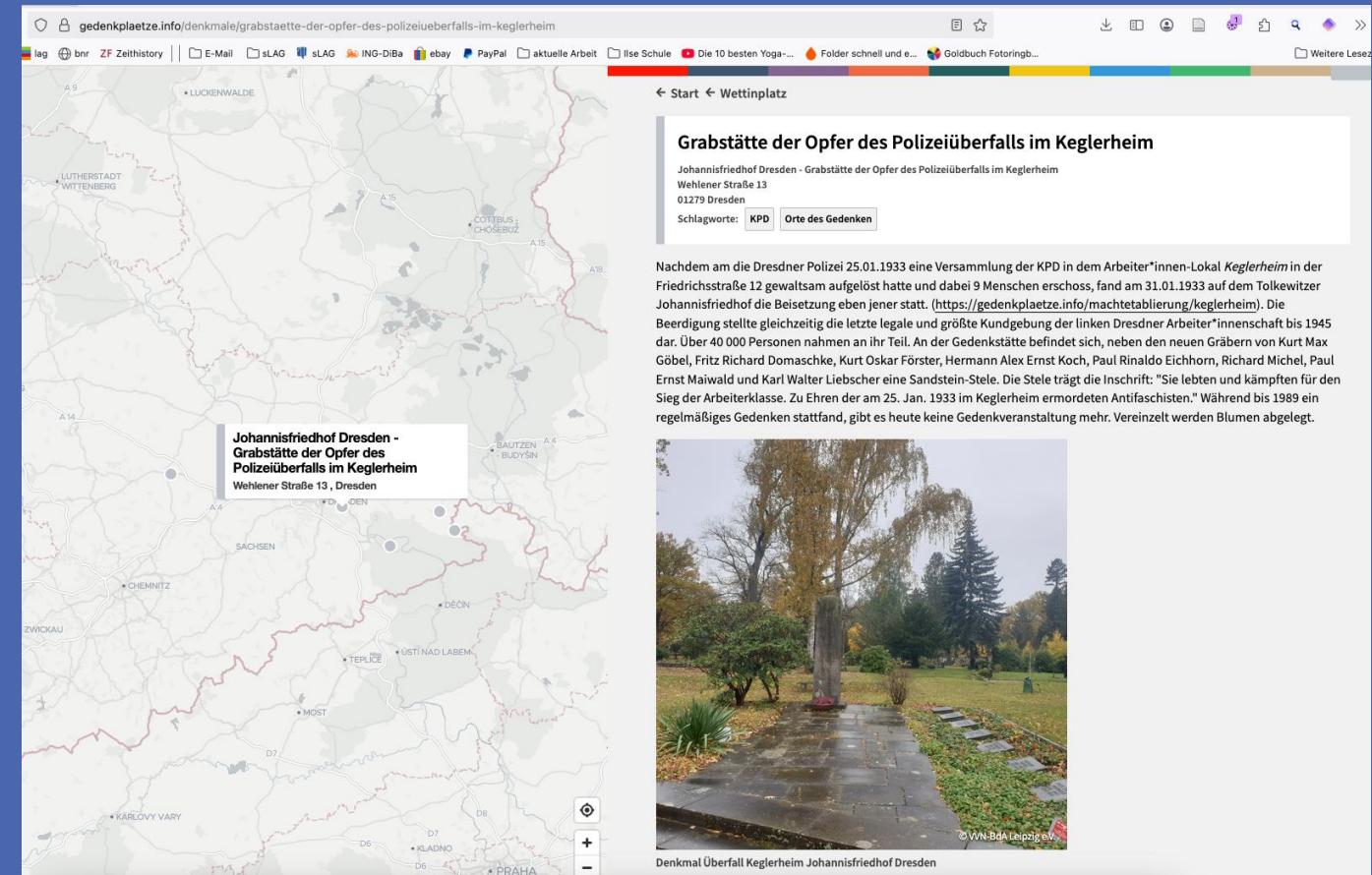


bit.ly/busleipzig



Noch 2025!

- Projekt Erfassung VVN-Denkmale in Sachsen auf <https://gedenkplaetze.info>
- Kooperation mit der sLAG und der VVN-BdA Sachsen
- zur Unterstützung:
archiv.sachsen@vvn-bda.de



The screenshot shows a map of Germany with a specific location highlighted in the central region. A callout box provides the address: Johannisfriedhof Dresden - Grabstätte der Opfer des Polizeiüberfalls im Keglerheim, Wehlener Straße 13, Dresden. The right panel displays the website's content for this site, including a heading, a short description, and a photograph of the memorial. The website's header includes links to various organizations and a search bar.

gedenkplaetze.info/denkmale/grabstaette-der-opfer-des-polizeiueberfalls-im-keglerheim

Start Wettinplatz

Grabstätte der Opfer des Polizeiüberfalls im Keglerheim

Johannisfriedhof Dresden - Grabstätte der Opfer des Polizeiüberfalls im Keglerheim
Wehlener Straße 13
01279 Dresden

Schlagworte: KPD Orte des Gedenken

Nachdem am die Dresdner Polizei 25.01.1933 eine Versammlung der KPD in dem Arbeiter*innen-Lokal Keglerheim in der Friedrichsstraße 12 gewaltsam aufgelöst hatte und dabei 9 Menschen erschoss, fand am 31.01.1933 auf dem Tolkwitzer Johannisfriedhof die Beisetzungsfeier statt. (https://gedenkplaetze.info/machtabsturz/keglerheim). Die Beerdigung stellte gleichzeitig die letzte legale und größte Kundgebung der linken Dresdner Arbeiter*innenschaft bis 1945 dar. Über 40 000 Personen nahmen an ihr teil. An der Gedenkstätte befindet sich, neben den neuen Gräbern von Kurt Max Göbel, Fritz Richard Domaschke, Kurt Oskar Förster, Hermann Alex Ernst Koch, Paul Rinaldo Eichhorn, Richard Michel, Paul Ernst Maiwald und Karl Walter Liebscher eine Sandstein-Stele. Die Stele trägt die Inschrift: "Sie lebten und kämpften für den Sieg der Arbeiterklasse. Zu Ehren der am 25. Jan. 1933 im Keglerheim ermordeten Antifaschisten." Während bis 1989 ein regelmäßiges Gedenken stattfand, gibt es heute keine Gedenkveranstaltung mehr. Vereinzelt werden Blumen abgelegt.



Denkmal Überfall Keglerheim Johannisfriedhof Dresden

Noch 2025!



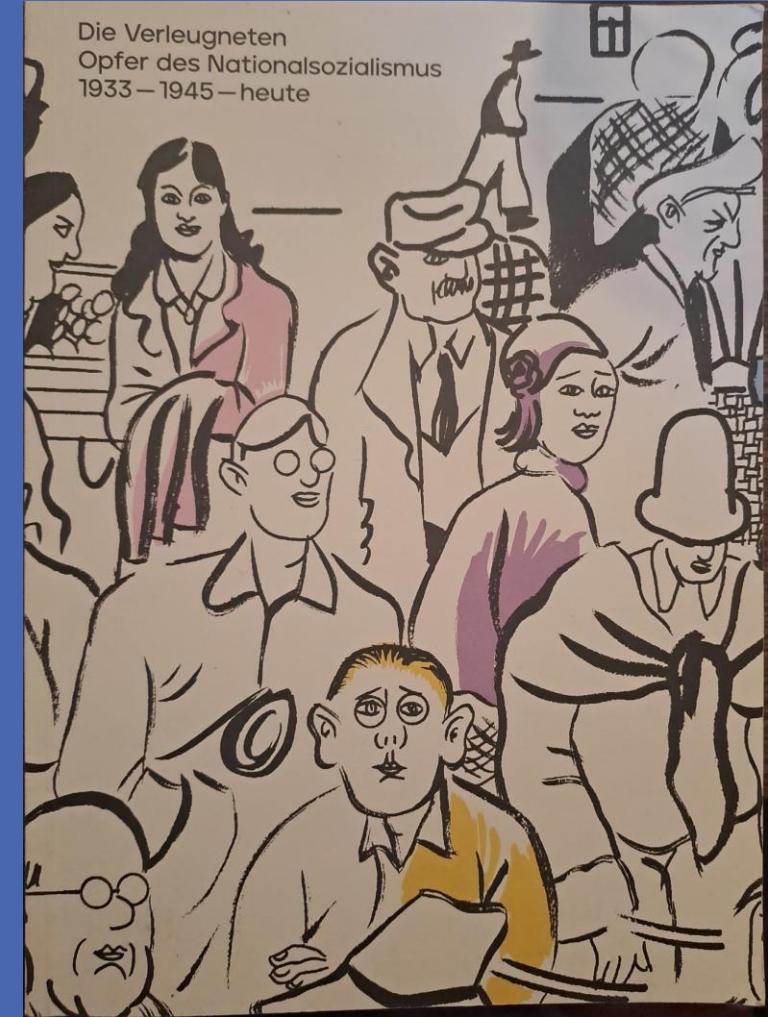
Schon klar für 2026

Januar- März: Ausstellung „Die Verleugneten“ kommt zum 27.Januar nach Leipzig.

Beteiligung am Rahmenprogramm

Veranstaltung gemeinsam mit vevon -Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e.V.

selbstkritische Auseinandersetzung mit der Rolle der VVN-BdA zur weiteren Stigmatisierung



Ideen für 2026

- Jüdisches Themenjahr „Tacheles“ 2026 beginnt mit Chanukka bereits am 14. Dezember 2025
- 90 Jahre spanischer Bürgerkrieg und soziale Revolution
- 50 Jahre Grünau - 31 Jahre Grünauer Kultursommer
- Ausstellung „gefährdet leben. Queere Menschen 1933-1945“